
Demokratie in der Großstadt

Jan W. van Deth
(Hrsg.)

Demokratie in der Großstadt

Ergebnisse des ersten Mannheimer
Demokratie Audit

Herausgeber
Jan W. van Deth
Universität Mannheim
Mannheim
Deutschland

ISBN 978-3-658-05848-7
DOI 10.1007/978-3-658-05849-4

ISBN 978-3-658-05849-4 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Lektorat: Dr. Jan Treibel, Monika Mülhausen

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Vorwort des Herausgebers

Seit der Antike gelten Städte als Entstehungsort und Zuhause der Demokratie. In Zeiten von Globalisierung und Entnationalisierung hat dieser Gedanke neue Aufmerksamkeit und Impulse bekommen. Insbesondere Großstädte führen wichtige Entscheidungen für ihre Einwohner herbei, welche vor Ort von den Bürgerinnen und Bürgern mitgestaltet werden können. Großstädte haben ein pluriformes wirtschaftliches, soziales, kulturelles, gesellschaftliches und politisches Leben. Somit sind auch vielfältige Meinungen und Interessen in den kommunalen politischen Entscheidungsprozessen vertreten. Großstädte sind zur gleichen Zeit aber auch Sammelbecken von marginalisierten gesellschaftlichen Gruppen sowie sozialen Konflikten.

Ziel dieses Buches ist es, das Funktionieren der lokalen Demokratie in einer deutschen Großstadt empirisch zu untersuchen. Stellvertretend für deutsche Großstädte steht dabei die lokale Demokratie in Mannheim im Vordergrund. Welche Determinanten bestimmen die politischen Orientierungen und das politische Verhalten der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger? Zur Beantwortung dieser Frage werden im vorliegenden Band Daten des *Demokratie Audits Mannheim* (DAMA) verwendet. Diese von November 2012 bis Januar 2013 durchgeführte Studie umfasst eine repräsentative Umfrage unter den deutschsprachigen Einwohnern Mannheims und Gespräche mit vier unterschiedlich zusammengesetzten Fokusgruppen.

Das *Demokratie Audit Mannheim* wurde mit Unterstützung der Stadt Mannheim durch das Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) der Universität Mannheim realisiert. Die Studie wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck, dem Verfasser dieses Vorwortes (beide MZES) sowie Dr. Konrad Hummel (Stadt Mannheim, Beauftragter des Oberbürgermeisters für die Konversion) konzipiert und durchgeführt. Folgende weiteren Vertreter der Stadt Mannheim waren in die Planung der Studie eingebunden: Peter Myrczik (Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen), Robert Erasmy (Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen – Team Bürgerschaft und Beteiligung), Matthias Hü-

bel und Matthias Krebs (beide Strategische Steuerung). Die Datenerhebung oblag der teleResearch GmbH, Mannheim. Dr. Rolf Hackenbroch und Silke Fuhrmann (teleResearch GmbH) trugen die Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung der Umfrage und der Fokusgruppengespräche. Sarah Perry, M.A. (Universität Mannheim) unterstützte zunächst das Projektteam bei den ersten Datenanalysen und der Erstellung des Abschlussberichts. Anschließend übernahm sie die umfangreiche Aufarbeitung der Daten, die Erstellung von Indizes, Skalen und Gewichtungen sowie die aufwändige Formatierung und Kontrolle des Buchmanuskriptes. In verschiedenen Phasen waren außerdem Joscha Friedrich, Julia Fuß und Nicolas Toth-Feher (Universität Mannheim) als studentische Hilfskräfte in dem Projekt tätig.

Allen Beteiligten von der Stadt Mannheim, der teleResearch GmbH, dem MZES und der Universität Mannheim möchte ich für ihre offenen, kritischen und konstruktiven Anregungen sowie für die großzügige Hilfe in immer angenehmer Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Besondere Anerkennung verdienen Rüdiger Schmitt-Beck, Sarah Perry, Thorsten Faas und Konrad Hummel für die kontinuierlichen und intensiven Diskussionen über Kommunalpolitik und Demokratie, welche wir bei der Vorbereitung und Durchführung des *Demokratie Audits Mannheim* geführt haben. Mit den drei erstgenannten Kollegen wurde dieser Austausch beim Erstellen des vorliegenden Bandes über Monate hinweg gründlich weitergeführt. Das Ergebnis ist deswegen ausdrücklich als ein Produkt der Kooperation dieser Vierergruppe und gewiss nicht als Einzelleistung des Herausgebers zu betrachten. Die wissenschaftliche Verantwortung für die Studie sowie die in diesem Band dargelegten Befunde liegt ausschließlich bei den Autorinnen und Autoren der verschiedenen Kapitel. Für alles Übrige übernehme ich dennoch gerne die Verantwortung.

Mannheim, im Oktober 2014

Jan W. van Deth

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung: Leben in einer deutschen Großstadt	1
Jan W. van Deth	
1.1 Lokale Demokratie	1
1.2 Eine typische deutsche Großstadt	4
1.2.1 Eine sehr kurze Geschichte von Mannheim	5
1.2.2 Sozialstrukturelle Merkmale Mannheims	9
1.2.3 Politik und Verwaltung in Mannheim	12
1.3 Vorgehensweise und Aufbau der Untersuchung	17
1.3.1 Heuristisches Modell und Gliederung des Bandes	17
1.3.2 Methodische Hinweise	19
Literatur	21
2 Was erwarten Bürgerinnen und Bürger von ihrer Stadt?	23
Sarah Perry	
2.1 Stadtpolitik und instrumentelle Erwartungen	23
2.2 Verbundenheit mit der Stadt	26
2.3 Stadtpolitische Leistung und die Zufriedenheit der Bürger	29
2.4 Zufriedenheit mit der Politik in der Stadt und Verbundenheit	33
2.5 Verbundenheit mit der Stadt und (lokal)politisches Interesse	42
2.6 Fazit: Effektive und demokratische Stadtpolitik	46
Literatur	47
3 Wie informieren sich die Bürger über die Politik ihrer Stadt?	51
Rüdiger Schmitt-Beck	
3.1 Politische Kommunikation und lokale Demokratie	51
3.2 Beachtung von Nachrichten zur Stadtpolitik	53
3.3 Informationsquellen zur Stadtpolitik	61

3.4	Gespräche über die Stadtpolitik	73
3.5	Fazit: Wer informiert sich (nicht) über die Politik in Mannheim?	76
	Literatur	78
4	Kulturelle Voraussetzungen lokaler Demokratie in Mannheim	81
	Thorsten Faas	
4.1	Kulturelle Voraussetzungen lokaler Demokratie	81
4.2	Demokratische Orientierungen	84
4.2.1	Bürgertugenden	84
4.2.2	Soziales Vertrauen	88
4.2.3	Toleranz	91
4.2.4	Unterstützung demokratischer Werte	94
4.2.5	Politisches Vertrauen	96
4.3	Orientierungen zur lokalen Demokratie in Mannheim	98
4.3.1	Muster	98
4.3.2	Hintergründe	100
4.4	Fazit: Kultur und Demokratie	105
	Literatur	106
5	Soziale Beteiligung in der Großstadt	109
	Sarah Perry	
5.1	Vielfalt in der Großstadt	109
5.2	Informelle Aktivitäten mit Freunden, Bekanntem und Nachbarn	111
5.3	Formelle Aktivitäten in Vereinen und anderen Organisationen	114
5.4	Informelle und formelle soziale Beteiligung	117
5.5	Hintergründe verschiedener Formen von sozialer Aktivität und Passivität	120
5.6	Fazit: Die Großstadt als aktives Umfeld	126
	Literatur	127
6	Wer partizipiert (nicht) in der Politik?	129
	Jan W. van Deth	
6.1	Demokratie und Beteiligung	129
6.2	Politische Beteiligung in Mannheim	131
6.2.1	Bedarf und Wirksamkeit	131
6.2.2	Bürgerschaftliche Beteiligung und Protest	134

6.2.3	Determinanten bürgerschaftlicher Beteiligung und Protest	137
6.3	Politische Passivität	140
6.3.1	Inaktive, Nicht-Wähler und Passive	140
6.3.2	Determinanten politischer Passivität	142
6.3.3	Merkmale politisch passiver Gruppen	147
6.4	Fazit: Aktivität und Passivität	149
	Literatur	150
7	Schlussbetrachtung: Städtisches Engagement und Demokratie ...	153
	Jan W. van Deth	
7.1	Lokale Demokratie	153
7.2	Die Mannheimer Demokratie aus Sicht der Einwohner	155
7.3	Eine Generationenkluft?	158
7.4	Post-Demokratie in einer Großstadt?	163
7.5	Fazit: Lokale Demokratie als „Experimentierbaustelle“?	166
	Literatur	168
Anhang	169
	Anhang 1: Merkmale der Studie	169
	Anhang 2: Grundgesamtheit und Gewichtungen	172
	Anhang 3: Fragebogen der Bevölkerungsumfrage	175